**Школьный этап**

**7-8 классы**

**Hörverstehen** (аудирование)

***Hören Sie eine Sendung zum Thema „Buch digital: Das E-Book“. Sie hören den Text zweimal. Lesen Sie zuerst die Aufgaben 1- 9. Dafür haben Sie zwei Minuten Zeit.***

***Kreuzen Sie nun bei den Aufgaben 1 -5 an: Richtig – A, Falsch – B, in der Sendung nicht vorgekommen – C.***

**1. Jeder Roman ist heute aus Papier.**

 **A** (richtig) **B** (falsch) **C** (in der Sendung nicht vorgekommen)

**2. Frankfurt am Main ist die größte Buchmesse der Welt.**

 **A** (richtig) **B** (falsch) **C** (in der Sendung nicht vorgekommen)

**3. Die Hörbücher kann man nur in Frankfurt am Main kaufen.**

 **A** (richtig) **B** (falsch) **C** (in der Sendung nicht vorgekommen)

**4. Die E-Books muss man nur am Computer lesen.**

 **A** (richtig) **B** (falsch) **C** (in der Sendung nicht vorgekommen)

**5. Die großen Verlage müssen sich nun auf die neue Technik einlassen.**

 **A** (richtig) **B** (falsch) **C** (in der Sendung nicht vorgekommen)

**6. Das E-Book ist …**

**A** ein Lesegerät, das man in die Tasche stecken kann.

**B** eine Datei, die man nur am Computer lesen kann.

**C** eine Datei, die man auf dem MP3-Player anhören kann.

**7. Zwanzig Manuskripte sind ungefähr …**

**A** 1 Kilo Papier

**B** 10 Kilo Papier

**C** 20 Kilo Papier

**8. Das Hörbuch ist …**

**A** eine CD, auf der ein Buch vorgelesen wird.

**B** eine CD, auf der Musik vorgespielt wird.

**C** eine CD, auf der ein Radiobeitrag vorgelesen wird.

**9. Das E-Book ist …**

**A** teurer als das klassische Buch

**B** billiger als das klassische Buch

**C** interessanter als das klassische Buch

**Leseverstehen** (чтение)

***Lies den Text und mache die Aufgaben danach.***

**Lena**

*Lena ist jetzt 15 Jahre alt. Was hat sie im letzten Jahr gemacht? Hat sich ihr Leben* *verändert? Was gibt’s Neues in der Schule?*

Ab 15 darf man in Deutschland arbeiten. Lena nutzte das wie viele andere Jugendliche, um ihr Taschengeld aufzubessern. In den Sommerferien hat sie beim Bäcker aus dem Nachbardorf gearbeitet. Lena musste um kurz vor 6 Uhr aufstehen und mit dem Bus zur Arbeit fahren. „Mittags war ich meistens ziemlich müde.", erzählt sie.

Das verdiente Geld spart Lena für ihre Amerikareise. Per Schüleraustausch geht es in den nächsten Osterferien nach Florida. Die Ferien endeten mit einer bösen Überraschung. Lena musste mit einer Blinddarmentzündung ins Krankenhaus und operiert werden. Das ging zwar sehr schnell, brachte Lenas Tagesablauf aber völlig durcheinander: eine Woche keine Schule und mehrere Wochen kein Saxophonunterricht, kein Orchester, kein Judotraining. Vor allem der Sport fehlt ihr sehr. Lena ist seit Anfang des Jahres in einem neuen Judo-Verein. Sie hat jetzt den Blaugurt und trainiert normalerweise dreimal in der Woche.

Seit den Sommerferien geht Lena in die 9. Klasse. „Die Ansprüche sind enorm gestiegen", findet sie. Französisch steht als dritte Fremdsprache auf ihrem neuen Stundenplan. In den Nebenfächern geben die Lehrer regelmäßig Hausaufgaben auf. Dazu kommen mündliche und schriftliche Tests. Auch bei den Schülern hat sich einiges verändert: Fünf haben die Klasse verlassen und neun sind hinzugekommen.

Die Schülervertretung (SV), in der Lena mitarbeitet, hat ein neues Logo, einen Newsletter und eine eigene Homepage im Internet. „Diese Öffentlichkeitsarbeit war wichtig für uns", sagt Lena. Einen großen Wunsch hat sich Lena im Frühjahr erfüllt: Sie hat sich von ihren Ersparnissen einen eigenen Computer gekauft. An der eigenen Homepage bauen, chatten und E-Mails schreiben, das kann sie jetzt, ohne dass Bruder oder Vater an das Gerät wollen. Computerspiele findet sie nicht mehr so interessant. „Ich spiele manchmal noch abends zur Entspannung *Sims*, aber meistens nur kurz", berichtet Lena.

Modisch hat Lena ihren Stil gefunden: „Sportlich schick." Manchmal gibt es noch Diskussionen mit den Eltern darüber. „Heute tragen Jungen und Mädchen manchmal gleiche Klamotten. Das wollen sie nicht einsehen!"

***Was ist richtig? Was ist falsch? Was ist nicht im Text?***

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Aussagen** | **Richtig** | **Falsch** | **Nicht im Text** |
| **1.** Als Lena 15 wurde, durfte sie in den Ferien arbeiten.  |  |  |  |
| **2.** Ihr Taschengeld reichte nicht aus.  |  |  |  |
| **3.** Lena fuhr nicht nach Florida, weil sie keine Zeit hatte.  |  |  |  |
| **4.** Lena war krank und konnte keinen Sport und keine Musik machen.  |  |  |  |
| **5.** In der 9. Klasse bekommt sie noch eine Fremdsprache. |  |  |  |
| **6.** Sie findet Spanisch besser als Französisch.  |  |  |  |
| **7.** Lena findet ihre Arbeit in der Schulvertretung nicht so wichtig.  |  |  |  |
| 8. Das gesparte Taschengeld hat Lena für den Computer ausgegeben.  |  |  |  |
| **9.** Lena hat ein neues Computerspiel entwickelt. |  |  |  |
| **10.** Lena trägt gern sportliche Kleidung.  |  |  |  |

**Lexik und Grammatik** (лексико-грамматическое задание)

***Lies den Text und dann die Wörter im Kasten. Setze die passenden Wörter in die Lücken ein. Zwei Wörter bleiben übrig.***

|  |
| --- |
| **Einwohner, aus, Gäste, kaufen, besuchen, finden, fahren, Gemälde, still, bauten, verkaufen, Ansichtskarten,** **Land,**  **Stadt, Rolle, dem, der** |

**Der Dom**

Köln ohne Dom – das wäre unmöglich. Der Dom ist das Herz, der Mittelpunkt
der \_\_\_\_\_\_\_\_ (1). Der Dom, das ist nicht nur ein Monument \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (2) Stein, der Dom ist ein lebendiges Zentrum, ein Treffpunkt vieler Menschen.

Vor etwa 20 Jahren \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (3) die Kölner einen großen Platz rund um den Dom. Eine Million \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (4) hat die Stadt. Zehn Millionen \_\_\_\_\_\_\_\_\_ (5) kommen jedes Jahr. Fünf bis sechs Millionen von ihnen \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (6) den Dom. Sie wollen die unendlich hohe gotische Kirche besichtigen, wo es so \_\_\_\_\_\_\_\_\_ (7) ist und so geheimnisvoll dunkel. Dafür ist es draußen auf \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (8) Domplatz um so lauter.

Rollschuhläufer, Skateboardfahrer und Fahrradakrobaten \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (9) über den großen Platz. Straßenmaler kopieren mit der Kreide berühmte \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (10). An einer anderen Stelle spielen Straßenmusikanten. An den Wochenenden zwischen Mai und September \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (11) hier Folklore-Festivals statt.

Die Souvenirläden \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (12) den Dom als Plastikmodell in allen Größen, golden oder silbern glänzend, aus Porzellan und Metall, auf \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (13) und Aschenbechern, Bleistiften und Tellern, ja sogar als Glaskugeln. Und Drumherum eine internationale Mischung aus Touristen, Kindern, Studenten und Rentnern. Soziale oder nationale Unterschiede spielen hier keine \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (14). Ruhig ist es auf dem Domplatz nur in \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (15) Nacht oder wenn es plötzlich einen Regen gibt.

**Landeskunde** (cтрановедение)

***Bitte kreuzen Sie an. Es gibt nur eine richtige Antwort. Was ist richtig a, b oder c?***

**1. Welches Land ist ein Nachbarland von Deutschland?**

 a) Slowenien

 b) Bulgarien

 c) Österreich

**2. Deutschland ist …**

 a) ein sozialistischer Staat

 b) ein Bundesstaat

 c) eine Monarchie

**3.** **Welches Tier ist das Wappentier der Bundesrepublik Deutschland?**

1. Löwe
2. Adler
3. Bär

**4. Welche deutsche Autofirma ist in Stuttgart?**

1. VW
2. BMW
3. Mercedes-Benz

**5. Wie viele Bundesländer hat die Bundesrepublik Deutschland?**

1. 14
2. 15
3. 16

**6. Am 3. Oktober feiert man in Deutschland den Tag der Deutschen …**

1. Einheit
2. Nation
3. Bundesländer

**7. Was ist die beliebteste Sportart in Deutschland?**

1. Tennis
2. Basketball
3. Fußball

**8. In Deutschland nennt man die letzten vier Wochen vor Weihnachten …**

1. der Martintag
2. das Erntedankfest
3. die Adventszeit

**9. Wie heißt das Gebäck, dass zu Silvester und in der Karnevalszeit besonders gern gegessen wird?**

1. Dresdener Stollen

b) Sachertorte
c) Berliner Pfannkuchen

**10. Wo befindet sich die Humboldt-Universität?** a) In München
 b) In Berlin
 c) In Leipzig

**Schreiben** (письмо)

***Du hast im Internet folgende Meinung zum Thema „Lernen in den Ferien“******gelesen.***

*Hi, alle zusammen!*

*Ich habe im Juli an der Sommer-Kinder-Uni in Graz gelernt.
Ich habe an Projekten und Ausflügen teilgenommen. Am Nachmittag
haben alle Kinder einen Workshop oder ein Sportprogramm mitgemacht.
In dem Freilichtmuseum haben wir gebacken und gekocht. Meine Freundin
und ich haben auch viel gebastelt. In dem Radioworkshop haben wir erlebt, wie eine Radiosendung entsteht, das war toll!*

*Ich bin überzeugt, dass man auch in den Sommerferien lernen sollte.
Und was denkt ihr?*

*Sophia*

***Schreibe im Blog deine Meinung zu diesem Thema.******Beantworte in deinem Text folgende Fragen:***

1. Bist du mit der Meinung von **Sophia** einverstanden?
2. Was denkst du daran persönlich?
3. Welche positiven Seiten hat das Lernen während der Sommerferien?
4. Welche negativen Seiten hat das Lernen in der Sommerferienzeit?

***Dein Text soll 80–100 Wörter haben. Du hast 30 Minuten Zeit.***

***Не забудь перенести свои ответы на бланк ответов!***